

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
BV/047/2023

öffentlich

NABU Klimafonds-Projekt "Ottermeer-Wiesmoor-Nord" LSG Ottermeer

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima- und Umweltschutz	18.04.2023	Empfehlungsbe- schluss	öffentlich	Beschlossen
2.	Verwaltungsausschuss	09.05.2023	Entscheidung	nicht öffentlich	

Sachverhalt:

Echten Klimaschutz durch messbare Reduzierung von Treibhausgasemissionen auf Moorböden zu bewirken – das hat sich der NABU zur Aufgabe gemacht. Der NABU investiert langfristig in Naturschutzprojekte mit positiver Klimawirkung und hat hierfür den NABU Klimafonds ins Leben gerufen. Der Fonds fördert die Wiedervernässung von Mooren und landwirtschaftlich genutzten Moorflächen. Mit dem Klimaschutzfonds spricht der NABU mehrere Gruppen an:

Zum einen Landwirt*innen und Landeigentümer*innen, die Moorflächen besitzen und mit der Unterstützung des NABU – sowohl finanziell als auch fachlich – diese Flächen wiedervernässen wollen. Des Weiteren macht der NABU u.a. auch ein Angebot an Unternehmen, die auf Moorflächen Torf abbauen, und eine Alternative zu ihrem bisherigen Geschäftsmodell suchen. Mit dem Geld aus dem NABU Klimaschutzfonds fördert dieser Projekte, die eine messbar positive Wirkung auf das Klima und die Artenvielfalt haben (Quelle: www.nabu.de).

Angestoßen durch den Geschäftsführer der Firma Aurich-Wiesmoorer Torfvertriebs GmbH, Herrn Frank Tamminga, fand am 06. Februar 2023 eine gemeinsame Begehung eines möglichen Projektgebietes mit Vertretern des Landkreises Aurich, der Firma Aurich-Wiesmoorer Torfvertriebs GmbH und des Büros Hofer & Pautz GbR aus Altenberge statt. Das Projektgebiet befindet sich westlich der Stadt Wiesmoor und hat eine Größe von rund 100 ha (siehe der Vorlage beigefügten Lageplan). Es handelt sich um einen Teilbereich des Wiesmoor-Nord (Nr. 377 des Niedersächsischen Moorkatasters). Im zentralen Bereich befinden sich teils wiedervernässte Moorflächen, die sich aus dem natürlichen Hochmoor ohne landwirtschaftliche Nutzung entwickelt haben und zu großen Teilen durch zwischenzeitlich stattgefundenen (bäuerlichen) Torfabbau degradiert wurden. Im Randbereich wird das Gebiet durch ein Mosaik an landwirtschaftlich genutzten Moorflächen im Übergang zu den Siedlungsreihen geprägt. Zu den Gebäuden hin zeigt sich typischerweise eine Geländekante, die Grenze des von den Häusern/Kanälen her vorangetriebenen Torfabbaus. Bei dieser Begehung wurde auch die Fläche der Stadt Wiesmoor im Nordosten untersucht. Rund die Hälfte des Projektgebietes befindet sich in öffentlicher Hand. Dabei wurde festgestellt, dass eine Wiedervernässung und Moorrenaturierung kurzfristig auf den Flächen im öffentlichen Besitz starten könnte. Herr Bernd Hofer von der Firma Hofer & Pautz GbR wird das angedachte Projekt in der Sitzung eingehend vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, im Falle der Beantragung der Förderung des vorgestellten Projektes, die vorgenannten Flächen der Stadt Wiesmoor im Nordosten des Projektgebietes mit einzubringen.

Finanzen:

Finanzielle Auswirkungen Nein X

Anlagenverzeichnis:

Lageplan_Ottermeer und LSG